

## ALLGEMEINES

M&S hat sehr grosse Erfahrung im Bereich der Datenmigrationen. Nachweis hierfür sind insbesondere die erfolgreichen Migrationen bei den Pensionskassen Coop (ca. 60'000 Destinatäre) sowie GastroSocial (ca. 160'000 Destinatäre), für die wir die History von mehr als 20 Jahren migrierten.

## INITIALE DATENMIGRATION

Für die initiale (erstmalige) Datenmigration stehen 3 Migrationsverfahren zu Verfügung:

### History-Migration

- Wir übernehmen die bestehenden Daten und ihre History so weit als möglich - inklusive Migration aller Planparameter und die letzten 2-3 Jahre.
- Das System unterstützt dadurch rückwirkende Änderungen für diesen Zeitraum mit allen Automatismen. Zudem ist die Auskunftsbereitschaft garantiert, d.h. das Altsystem muss nach der Migration nicht weiterbetrieben werden.

### Saldo-Migration

- Es werden nur die per Inbetriebnahme gültigen Bestände und Saldi übernommen.
- Rückwirkende Änderungen vor dem Inbetriebnahme-Datum werden nicht unterstützt.
- Die Saldo-Migration ist kostengünstiger als die History-Migration.

### Manuelle Ersterfassung

- Für Kleinbestände verfügt M&S Pension über Ersterfassungsprozesse, mit denen eine manuelle Saldomigration vorgenommen werden kann.
- In diesem Fall entfällt der Anteil der Migrationskosten an den Einführungskosten.

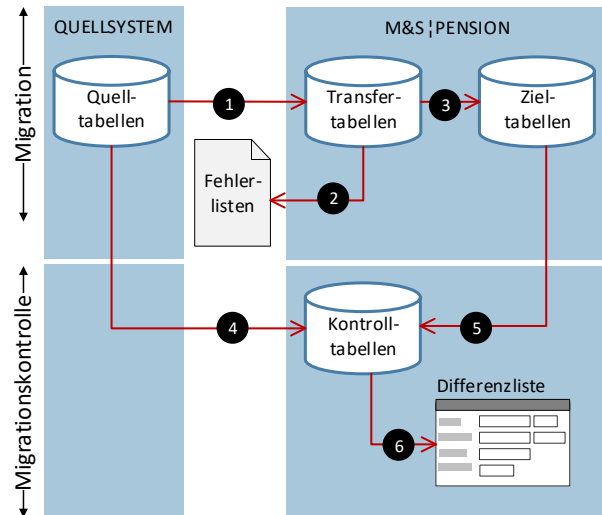
## ÜBERNAHME VON TEILDATENBESTÄNDEN

Für die Übernahme von Daten nach der Inbetriebnahme (v.a. für Sammeleinrichtungen) existieren bewährte „Import-Tools“. Vorteile:

- Die Migrationen erfolgten effizient und sind damit planbar.
- Migrationskosten (intern/extern) sind kalkulierbar.
- Hohe Datenqualität.

## MIGRATIONSSYSTEM

M&S hat in den letzten 10 Jahren ein umfassendes Migrationssystem aufgebaut (siehe Abbildung):



### Migration

In diesem Schritt werden die Quelldaten nach M&S Pension übernommen und formale Prüfungen vorgenommen.

1. Die Nutzdaten werden aus dem Quellsystem exportiert (z.B. als CSV- bzw. XLS-Dateien) und anschliessend in die Transfertabellen eingelesen. Dieser Schritt erfolgt oft durch den Lieferanten des Quellsystems. Dabei sind in der Regel umfangreiche Transformationen erforderlich.
2. Das Migrationssystem erzeugt nun Fehlerlisten, mit Hilfe derer der Datenexport (Schritt 1) verbessert werden kann.
3. Falls die Qualität der Quelldaten ausreichend ist, werden sie in die Zieltabellen übernommen.

### Migrationskontrolle

In diesem Schritt werden inhaltliche Prüfungen mit sog. Kontrolldaten (z.B. das Altersguthaben eines Versicherten zu einem bestimmten Zeitpunkt oder der Rentenanspruch) durchgeführt.

4. Die Kontrolldaten werden aus dem Quellsystem in die Kontrolltabellen exportiert. Dieser Schritt erfolgt oft durch den Lieferanten des Quellsystems.
5. Die Kontrolldaten der übernommenen Daten werden aus M&S Pension in die Kontrolltabellen exportiert.

6. Die *Differenzliste* weist Diskrepanzen aller Kontrollgrößen bis auf Stufe Versicherter aus.

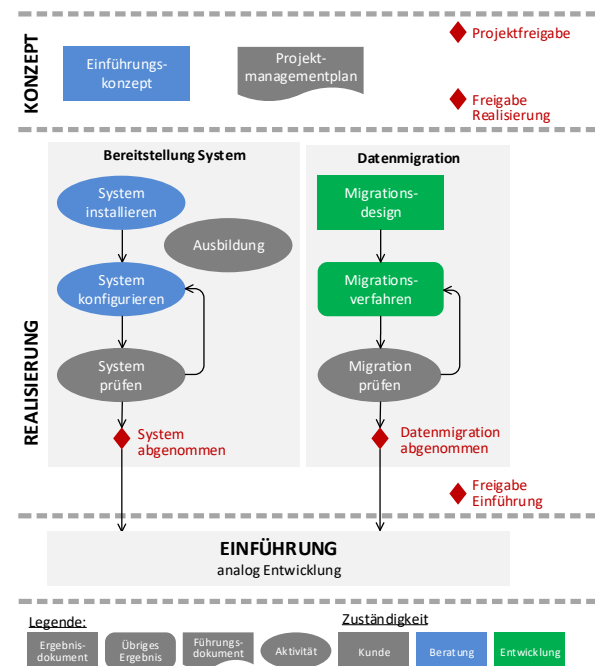
Kontrollmerkmal	Identische Werte	Differenzen	Akzeptierte	Nur im Quelle	Nur im Ziel	Erfolg
Aktive	100152	661	2698	244	313	
Altberufshaben	30017	51	236	118	118	99,87%
Altberufshaben BfG	30090	50	234	119	119	99,87%
FZL Art. 17	18074	553	2228	4	53	98,07%
FZL Art. 17 Startwert	11971	7	0	3	3	99,94%
Beiträge	111370	14	386	141	146	
Informative Daten	17648	1047	4	1	1049	
Leistungsanspruch	1417	23	0	4	0	
Personenbeiträge	32652	115	3	22	37	
Planmigration	380158	401	4971	635	2805	
Total	657397	2261	8060	1047	4350	

Weitere Migrationskontrollen erfolgen im Rahmen der Aktivität «Migration prüfen» – siehe nachfolgendes Kapitel.

## VORGEHENSMODELL

Initiale Datenmigrationen erfolgen im Rahmen des «Vorgehensmodells für Produkteinführungen».

Siehe Abbildung unten sowie Kapitel «Produkteinführung» im [Factsheet M&S | Vorgehensmodelle](#).



Im Rahmen der Aktivität «Migration prüfen» wird das neue System mit den migrierten Daten weiteren Kontrollen unterworfen.

Im Rahmen von sog. «Sichtungen» werden in einer ersten Phase stichprobenweise einzelne Fälle (Versicherte, Firmen) visuell überprüft.

In einer zweiten Phase werden Parallelläufe aus dem aktuellen Tagesgeschäft durchgeführt. Dabei werden neben den migrierten Daten auch die Berechnungen und Dokumente (Vorsorgeausweis, Austrittsabrechnung etc.) verglichen.

Eine aufschlussreiche Kontrolle bietet auch der Vergleich der Auszahlungsdateien.